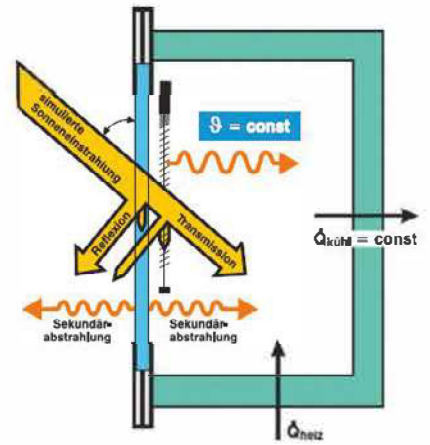


GESAMTENERGIEDURCHLASS- GRAD NACH DEM KALORI- METRISCHEN VERFAHREN



Messgrößen	Gesamtenergiedurchlassgrad, g-Wert
Normen	In Ergänzung zu DIN EN 410 und DIN EN 52022-3
Messobjekte	Verglasungen in Kombination mit Schattierungssystemen, Wärmeschutzverglasungen mit mehr als 3 Gläsern, Sonderbauteile mit integriertem Sonnenschutz, transparente Probekörper, stark streuende Verglasungen, gewölbte Bauteile (Lichtkuppeln, Membrankonstruktionen), Fahrzeugaufbauten, Siebdrucke, dreidimensionale Gewebe

TECHNISCHE DATEN

Standardgröße und Aperturfläche	ca. 1 m ²
Probekörperabmessungen	>1 m ² bis 6 m ²

BESONDERHEIT

Prüfverfahren	Zerstörungsfreies Prüfverfahren für Sonderbauteile, welche durch die oben genannten Richtlinien nicht abgedeckt sind. Die Methode ist Stand der Technik, jedoch normativ noch nicht geregelt. Der Probekörper wird mit künstlicher Solarstrahlung im Bereich 300 bis 900 W/m ² (Standard 500 W/m ²) beaufschlagt und für definierte Umgebungsbedingungen eine Energiebilanz für den Messraum hinter der Probe durchgeführt.
----------------------	---

WEITERE INFORMATION

Ergänzungsmethode für oben genannte Normverfahren, sofern Eingangsgrößen wie optische Kenngrößen, Gasfüllraten oder Emissionsgrade für Berechnungen fehlen oder nicht verfügbar sind. Klassische Anwendungsfälle sind z. B. Ermittlung von g-Werten im Bestand oder im Rahmen der Bauabnahme.